



Niederschrift

25. Arbeitssitzung des Bürgerbeirates Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Berverath

Sitzungstermin: 23.04.2015

Ort, Raum: 41812 Erkelenz-Keyenberg, Gaststätte Keyenberger Hof

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesende Mitglieder des Bürgerbeirates:

Herr Sebastian Bauten
Herr Stefan Borgs
Herr Bernd Kausmanns
Frau Agnes Maibaum
Herr Fredi Schwartz, Sprecher
Frau Liesel Wobig

Mitglieder des Rates

Herr Wilfried Lörkens

Umsiedlungsbeauftragte

Frau Margarete Kranz

RWE Power

Frau Elisabeth Mayers-Beecks
Herr David Heymel

Anwesende der Verwaltung:

Bürgermeister Herr Peter Jansen
Erster Beigeordneter Herr Dr. Hans-Heiner
Gotzen
Technischer Beigeordneter Herr Ansgar
Lurweg
Herr Stefan Winter (pbk Winter)
Frau Anja Schürmans (Schriftführerin)

Arbeitsgemeinschaft – ARGE

Frau Martina Winandi
Herr Professor Rolf Westerheide

Bezirksregierung Köln

Frau Susanne Brüggemann
Herr Udo Kotzea
Herr Bernd Baums

Gäste

Herr Horst Rüdiger

Tagesordnung:

- 1. Vorlage der Niederschrift über die wesentlichen Ergebnisse der 24. Arbeitssitzung des Bürgerbeirates vom 26.03.2015**
Hier: Änderungs-/Ergänzungswünsche/Anmerkungen.
- 2. Gemeinschaftseinrichtungen am Umsiedlungsstandort**
Hier: Sportanlagen, Spiel- und Bolzplätze, Standorte der Wegekreuze, öffentliche Grünflächen
- 3. Sonstiges**

Abwicklung der Tagesordnung:

Herr Schwartz begrüßt die Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- u. fristgerecht eingeladen. Der Technische Beigeordnete Herr Lurweg führt durch die weitere Tagesordnung.

- 1 Vorlage der Niederschrift über die wesentlichen Ergebnisse der 24. Arbeitssitzung des Bürgerbeirates vom 26.03.2015**
Hier: Änderungs-/Ergänzungswünsche/Anmerkungen

Zum zweiten Tagesordnungspunkt bzgl. Keyenberg wird darauf hingewiesen, dass erst Abstimmungen und Rücksprache mit dem Bürgerbeirat erfolgt sind, bevor feststand, dass die zusätzlichen Stichwege nicht in den Entwurf mit aufgenommen werden. Begründung hierfür war die mangelnde Erschließungsfunktion und die Relevanz nur für jeweils drei bis vier Grundstücke.

Ansonsten wird die Niederschrift ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche verabschiedet.

- 2 Gemeinschaftseinrichtungen am Umsiedlungsstandort**
Hier: Sportanlagen, Spiel- und Bolzplätze, Standorte der Wegekreuze, öffentliche Grünflächen

An Hand einer Tischvorlage (vgl. Anlage 2) von Herrn Schwartz wird sich dem Thema genähert.

Kommunale Infrastruktureinrichtungen werden möglichst früh erstellt. Wenn die Hälfte der Umsiedlungen erfolgt ist - erwartungsgemäß nach ca. 3 Jahren ab Umsiedlungsbeginn 01.12.2016 -, sollen die städtischen Anlagen realisiert sein.

Eine Ausnahme bildet der neue Friedhof, der zeitgleich mit den ersten Umsiedlungen eingerichtet werden soll. Eine realistische Bedarfsermittlung der kommunalen Infrastruktur ist für deren Bau erforderlich, wobei zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten Berücksichtigung finden.

Die Stadt Erkelenz als Bauherr wird auf Grundlage der entsprechenden Ratsbeschlüsse nur tragfähige Infrastruktur bauen.

Auf Initiative des Bürgerbeirates unter Einbeziehung der Vereine und sonstigen Gruppierungen wird eine Liste mit Angaben zu Dimensionierungsvorstellungen erstellt. Diese werden auf einer Bestandsaufnahme (Ist) sowie Zukunftskonzepten beruhen. Die Liste soll Grundlage für einen thematischen Austausch sein.

Für alle in der Tischvorlage angesprochenen Gemeinschaftseinrichtungen sind Flächen am Umsiedlungsstandort vorhanden.

Erste Planungsansätze für die öffentlichen Grünflächen der grünen Mitte sowie der Randbegrünung des Umsiedlungsstandortes werden baldmöglichst erarbeitet.

3 Sonstiges

Die Erdbewegungen auf dem Umsiedlungsstandort sind der Kampfmittelräumung und der archäologischen Prospektion geschuldet.

Prof. Kötter wird Sprechstunden nach Voranmeldung zur Bodenbewertung am 26.5. und 2.6. nachmittags anbieten. Bestimmte, kritische Situationen können vor Ort betrachtet werden.

Es sind bisher keine Grundstücke gesichert und vergeben. Die konkreten Regeln für die Grundstücksvormerkung müssen noch erarbeitet werden – diesbezüglich wird ein Arbeitskreis eingerichtet. Flächen für Landwirtschaft und Gewerbe werden separat von den Wohngrundstücken vergeben.

Die Broschüre „Im Dialog“ wird spätestens Mitte Mai verteilt werden.

Die Verunsicherung durch die Pläne zur Klimaschutzabgabe von Herrn Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel treffen die Umsiedler, RWE und die Stadt gleichermaßen. Eine Prognose, wann mit neuen Erkenntnissen zu rechnen ist, liegt nicht vor.

Bis die Absichten konkreter werden, laufen die Planungen für die Umsiedlung und sonstigen Prozesse ohne Veränderung weiter.

gez. Schürmans
Schriftführerin

gez. Lurweg
Technischer Beigeordneter

gez. Schwartz
Bürgerbeiratssprecher

Anlagen

- *PowerPoint-Präsentation zur 25. Arbeitssitzung des Bürgerbeirats (Stadt Erkelenz, RaumPlan)*
- *Tischvorlage von Herrn Schwartz*